

„Pragmatisch, mutig und optimistisch für die Zukunft“

Annika Sprunk wurde zur Vorsitzenden des FUGe-Beirats gewählt. Viele Jahre hat die Arbeit des Beirats geruht. Seit diesem Jahr ist ein neuer Beirat aktiv. Durch gemeinsame Projekte der evangelischen Erwachsenenbildung mit FUGe – wie z. B. dem Sommer Open Air Kino am Haus Caldenhof – kennt sie die Arbeit von FUGe auch hinter den Kulissen.

Annika Sprunk, bitte stelle Dich kurz vor.

Ich bin 45 Jahre, verheiratet, habe zwei Kinder im Teenageralter und wohne in Liesborn – nah bei Lippstadt. Seit zwei Jahren arbeite ich als Leitung der Tagungsstätte Caldenhof und der Ev. Erwachsenenbildung. Vorher war ich in einer Unternehmensberatung, die kleinere Betriebe im Kontext ihrer Digitalisierungsherausforderungen unterstützt hat. Das war eine spannende Aufgabe, die mir auch jetzt hilft, in der Erwachsenenbildung neue Ideen mit meinem Team zu erarbeiten und zu gestalten. Ich bin Diplom-Erziehungswissenschaftlerin mit den Schwerpunkten Sozialmanagement und Bildung und habe auch eine Zertifizierung als DaF-Trainerin des Goethe-Instituts.

Was treibt dich persönlich an, beim FUGe aktiv zu werden?

Bildung ist immer auch Bildung für nachhaltige Entwicklung. Für mich sind die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN ein wichtiger Gradmesser

für die Qualität meiner hauptamtlichen und ehrenamtlichen Arbeit. Diese Ziele kann ich im Rahmen meiner Bildungsveranstaltungen im evangelischen Kontext anstreben – aber noch viel besser kann ich diese in einem starken Netzwerk unterstützen. Das 17. Ziel „Partnerschaften zu Erreichung der Ziele nutzen“ ist Auftrag und Weg zugleich. Gemeinsam an zeitlich begrenzten Projekten zu arbeiten ist das eine, aber eine gemeinsame Netzwerkarbeit durch Unterstützung in den Gremien finde ich noch viel besser.

Aus wie vielen Menschen besteht der Beirat und welche Aufgaben hat er?

Der Beirat besteht aus neun Personen aus der Region Hamm, die alle mit viel Knowhow aus ihren unterschiedlichen Professionen die Arbeit des Vereins und die Vorstandsarbeit mit Ideen und Kontakten unterstützen. Der Beirat ist ein lokales Netzwerk ent-



wicklungspolitischer, umweltpolitischer, friedenspolitischer und in Menschenrechtsarbeit engagierter Gruppen und Einzelpersonen in Hamm. Ziel der Arbeit ist Bewusstseinsbildung und Gesellschaftsveränderung im Sinne einer gerechten, demokratischen und ökologischen Entwicklung.

Was wünschst Du dir für die künftige Arbeit vom FUGe?

Dass sich in den vielen wunderbaren, geplanten Projekten weiterhin Räume für Diskussion, Lernen und Dialog finden – dass wir es schaffen, finanzielle wie personale Ressourcen aus- und aufzubauen, um weiter Gesellschaft im Sinne der Nachhaltigkeitsziele mitzugestalten. Dafür müssen wir alle pragmatisch, mutig und optimistisch bleiben, dass unsere Ziele für nachhaltige Entwicklung erreichbar sind.

Stadteilauto Teilt euch die Zukunft - mit Stadteilauto.

sharing is caring | stadteilauto.com

Bioland-Hof Holtschulte
Frische direkt vom Hof.

HUBERTUS HOLTSCHULTE
Osterfeld 4 · 59514 Welper-Illingen
Tel. (01 60) 94 95 11 95 · Fax (0 23 84) 91 12 43
E-Mail: holtschulte@t-online.de · www.bioland-holtschulte.de

HOFVERKAUF nach telefonischer Absprache

WOCHENMÄRKTE: Dienstag, Donnerstag 7.30–14.00 Uhr, Samstag 7.00–14.30 Uhr an der Pauluskirche

Lieferplan der Abokiste:
Dienstag: Hamm-Osten, Mitte, Süden, Berge, Rhynern
Mittwoch: Lohausenholz, Pelkum, Herringen, Bockum-Hövel, Heessen